

iTunes 12 & Apple Music

Grenzenloser Mediengenuss
für die ganze Familie



Giesbert Damaschke

iTunes 12 & Apple Music

10 Jahre amac-buch Verlag (seit 2005)



Giesbert Damaschke

iTunes 12 & Apple Music

Copyright © 2015 amac-buch Verlag
10 Jahre amac-buch Verlag (seit 2005)

ISBN 978-3-95431-039-5

Hergestellt in Deutschland

Trotz sorgfältigen Lektorats schleichen sich manchmal Fehler ein. Autoren und Verlag sind Ihnen dankbar für Anregungen und Hinweise!

amac-buch Verlag
Erlenweg 6
D-86573 Obergriesbach
E-Mail: info@amac-buch.de
<http://www.amac-buch.de>
Telefon +49(0) 82 51/82 71 37
Telefax +49(0) 82 51/82 71 38

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch zurückzuführen sind. Nahezu alle in diesem Buch behandelten Hardware- und Softwarebezeichnungen sind zugleich eingetragene Warenzeichen.

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

Kapitel 1 – Das ist iTunes	11
----------------------------	----

Das kann iTunes	11
Apple Music	13
iTunes installieren	14
Erster Programmstart	15
iTunes aktuell halten	17
Die Unterschiede bei Windows und Mac	18
Die Mediathek und andere Dateien von iTunes	20
Die Apple-ID	22
Die Titel-, Symbol- und Statusleiste	23
Die Symbolleiste anpassen	25
Die Statusleiste	26
Die Einstellungen von iTunes	27

Kapitel 2 – Musik importieren	29
-------------------------------	----

Zwei grundlegende Einstellungen	29
Was passiert beim Einlegen einer Musik-CD?	31
Was Sie vor dem Import wissen sollten	34
Bitrate und Audioqualität	35
Die Audioformate von iTunes	37
Importformat festlegen	38
Das Format nach dem Einlegen der CD wählen	39
Informationen zu einer Musik-CD automatisch eintragen	41
Ein Albumcover automatisch hinzufügen	43
Die Metadaten vor dem Import bearbeiten	44
Eine komplette CD und einzelne Titel importieren	46
Vorspielservice	46
Einzelne Titel importieren	47
Titel gruppieren	48
Import starten und CD auswerfen	49
Der Import von Musikdateien	50
Musikdateien importieren	52
Fremde Formate importieren	53

Kapitel 3 – Musik: Darstellungsoptionen

55

Wie iTunes Ihre Musik darstellt	55
Die Albendarstellung	56
Darstellung nach Interpreten	59
Darstellung nach Komponisten	60
Darstellung nach Genres	61
Die Titeldarstellung	63
Der Spaltenbrowser	66
Die Musikvideos	68

Kapitel 4 – Musik wiedergeben

69

Wiedergabe starten	69
Die „Nächste Titel“-Liste	72
Wiedergabe steuern	75
Titel aktivieren bzw. deaktivieren	76
Steuerung über die Aktivitätsanzeige	78
Steuerung über das Programmsymbol	79
Der MiniPlayer	81
Nur einen Ausschnitt wiedergeben	83
Zufällige Wiedergabe	84
Wiederholungen	86
iTunes als CD-Player	87
Equalizer, Klangverbesserung, Lautstärke anpassen	88
Visuelle Effekte	91
AirPlay	93

Kapitel 5 – Die Wiedergabelisten

95

Listenreiches iTunes	95
Die Seitenleiste	96
Eine neue Wiedergabeliste anlegen	98
Wiedergabelisten bearbeiten	100
Reihenfolge festlegen	100
Titel hinzufügen	101
Titel löschen	103
Listen ordnen und organisieren	103
Intelligente Wiedergabelisten	105
Intelligente Listen anlegen und bearbeiten	106
Kriterien definieren	108
Kriterien gruppieren	110
Das leistet Genius	112
Genius aktivieren und einsetzen	113
Die Genius-Mixe	116
Genius aktualisieren	117
Genius ausschalten	117
Listen exportieren und importieren	118
Musik auf CD/DVD brennen	119

Kapitel 6 – Musik organisieren und verwalten**121**

Die Metadaten und Datei-Informationen	121
Die Datei-Informationen anzeigen	122
Details	123
Interpret und Album-Interpret	124
Compilations	125
Genre	126
Wertung	127
Die Sortierung	129
Cover	130
Liedtext	132
Optionen	133
Datei	134
Musik löschen	135
Dateien aus iTunes entfernen	136
Dateien in Wiedergabelisten aus iTunes entfernen	136
Musik exportieren	137
Musik konvertieren	138
Ausschnitt konvertieren: Klingeltöne für iPhone und iPad	140
Der Speicherort der Dateien	142
Duplikate suchen	143

Kapitel 7 – Der iTunes Store**145**

Die Inhalte im iTunes Store	145
Den Computer autorisieren bzw. deautorisieren	148
Im Store stöbern und suchen	149
Die Store- und Genius-Empfehlungen	151
Im Store einkaufen	152
Die Passwortabfrage	154
Geschenkgutscheine	155
Rückgaberecht	156
Die Einkaufsstatistik	157
Die Wunschliste	158
Freunde informieren und beschenken	160
iTunes in der Cloud	161
iTunes Match	162
Gekaufte Inhalte erneut laden und Einkäufe ausblenden	164
Gekaufte Inhalte anzeigen und erneut laden	164
Artikel aus- und einblenden	165
Automatische Downloads	166
Die Accountinformationen	167

Kapitel 8 – Filme und TV-Sendungen

169

Videos in iTunes	169
Die Video-Qualität im iTunes Store	170
Videos importieren	170
Videos verwalten	171
Datei-Informationen anpassen	172
Videos auf ein externes Laufwerk auslagern	174
Videos wiedergeben	176

Kapitel 9 – Internetradio

179

Internetradio starten	179
Streams suchen und organisieren	181
Streams hinzufügen	183

Kapitel 10 – Hörbücher

187

Hörbücher	187
Hörbücher laden und importieren	190
Importierte und „Gesprochene Inhalte“ als Hörbuch einsortieren	191
Die Darstellungsoptionen	193

Kapitel 11 – Podcasts und iTunes U

195

Das sind Podcasts	195
Podcasts laden und abonnieren	196
Podcasts automatisch synchronisieren	198
Podcasts außerhalb des iTunes Stores	198
Podcasts wiedergeben und organisieren	199
Sender und Wiedergabelisten	200
Podcasts löschen	202
Podcasts speichern	203
iTunes U	205

Kapitel 12 – iPhone, iPad & Co.

207

So kommen Inhalte auf ein iOS-Gerät (Synchronisation)	208
iOS-Geräte in iTunes	210
Geräte synchronisieren	213
Per WLAN synchronisieren	216
Musik und Videos manuell verwalten	217
Musik und Videos	219
Musik und Videos löschen	222
Gekaufte Musik und Videos aus der Cloud abspielen	224
Podcasts und iTunes U	226

Bücher und Hörbücher	228
Die Sammlungen	230
Ein E-Book lesen	231
App Store und iTunes Store	232
Fotos übertragen	234
Backup, Update, Wiederherstellen	236

Kapitel 13 – Freigaben 239

Die Freigaben von iTunes	239
Die Mediathek im Netzwerk freigeben	241
Freigabe der Mediathek vs. Privatfreigabe	243
Privatfreigabe aktivieren und nutzen	245
Inhalte via Privatfreigabe importieren	247
Die Kindersicherung	248

Kapitel 14 – Die Mediathek und ihre Inhalte 251

Mit mehreren Mediatheken arbeiten	251
Dateien zusammenlegen	252
Speicherort der Medien ändern	255
Gelöschte Inhalte wiederherstellen	256
Backup der Mediathek und aller Inhalte	257
Auf einen neuen Computer wechseln	258
Vorbereitungen	259
Die Inhalte	260
Das Backup der iOS-Geräte	260
Die Sync-Einstellungen	260
Start auf dem neuen System	260

Kapitel 15 – Apple Music 263

Das ist Apple Music	263
Das benötigen Sie für Apple Music	264
Drei Monate kostenlos, danach monatlich kündbar	265
Das kostet Apple Music	265
Apple Music abonnieren	266
Abo-Modell wählen	266
Lieblingsmusik und -künstler bestimmen	268
Genres und Künstler später festlegen	270
Die iCloud-Mediathek vorerst ausschalten	270
Apple Music kündigen	271
Apple Music im Einsatz	272
Musik suchen	273
Für dich	275
Neu	276
Die iCloud-Mediathek	278
Die iCloud-Mediathek aktivieren	279
Wie die iCloud-Mediathek Ihre Musik abgleicht	281
Der iCloud-Status	282

Titel manuell in die iCloud-Mediathek laden	283
Musik aus Apple Music Ihrer Mediathek hinzufügen	283
Freunde auf Musik hinweisen	285
Die iCloud-Mediathek mit mehreren Geräten nutzen	286
Bitrate, Kopierschutz & Co	287
Musik löschen	289
Radio	292
Beats 1	292
Weitere Sender	293
Musik aus Radio nachhören und in die Mediathek übernehmen	294
Eigene Sender	296
Connect	297
Das ist Connect	297
Künstlern folgen und entfolgen	298
Sehen, wem man folgt	300
Connect ausblenden	301
iPhone & Co	302
Apple Music und die iCloud-Mediathek aktivieren	302
Musik auf iPhone & Co speichern	303
Online-Inhalte und den mobilen Datenzugriff kontrollieren	305
Lokale Musik löschen	306
Lokale Synchronisation und die iCloud-Mediathek	307

Anhang A – Die Apple-ID 309

Die Apple-ID	309
Kleiner, aber notwendiger Exkurs: Sichere Passwörter	310
Eine Apple-ID auf dem Computer einrichten	311
Eine Apple-ID ohne Zahlungsmethode einrichten	314
Daten der Apple-ID ändern	315
Passwort vergessen?	317
Apple-ID vergessen?	319

Anhang B – iTunes mit der Tastatur steuern 321

Index 323

Vorwort

Dass ich es nur gleich gestehe: Meine erste Begegnung mit iTunes war alles andere als Liebe auf den ersten Blick. Im Gegenteil: Ich habe mich gefragt, wozu um alles in der Welt man so ein Programm braucht. Ein paar CDs importieren, Wiedergabe starten, fertig – sehr viel mehr war damit doch nicht drin.

Im Grunde schien iTunes mir nur ein ziemlich aufgeblähter Bytehaufen zur Erledigung eher simpler Aufgaben zu sein, und ich war fest davon überzeugt, dass ich das, was iTunes kann, auf Datei-Ebene selbst sehr viel besser und schneller erledigen könnte.

Ich hatte ja keine Ahnung.

Denn je mehr ich mich auf iTunes einließ und je häufiger ich es einsetzte, als desto wertvoller, leistungsfähiger und hilfreicher entpuppte es sich. Anfangs hatte ich mich darüber mokiert, dass iTunes alle Inhalte selbst verwalten wollte und mir gelegentliche Abstecher auf die Datei-Ebene eher übel nahm.

Doch das, was mir anfangs als Einschränkung erschien, erwies sich im Laufe der Zeit nicht nur als große Befreiung von lästigen und zeitraubenden Arbeiten, die ein Computer eigentlich auch sehr gut allein und vor allem besser und fehlerfreier erledigen kann, sondern bescherte mir auch eine bis dato unbekannte Flexibilität bei der Verwaltung meiner digitalen Medienbestände.

Heute bin ich froh, dass ich mich mit Dateien und Dateistrukturen nicht mehr herumschlagen muss, sondern das alles getrost iTunes überlassen kann. Statt endlos Zeit mit Jonglieren von Ordnern und Dateien zu verschwenden, lege ich heute mit wenigen Klicks maßgeschneiderte Wiedergabelisten in iTunes an und habe auf meinem iPod und iPhone immer genau die Medien dabei, die ich dabei haben möchte.

Inzwischen verwalte ich meine Musik, Filme, TV-Serien, Hörbücher, Hörspiele und meine Podcasts vollständig mit iTunes. Hinzu kommen natürlich auch noch alle Apps und Daten, die ich auf meinem iPhone immer dabei habe, schließlich wird iTunes auch für den Datenabgleich zwischen meinem Computer und meinem iPhone eingesetzt. Dank Apple Music habe ich obendrein Zugriff auf praktisch den kompletten Musikkatalog von Apple – und der ist sehr, sehr umfangreich.

Meine Mediathek ist inzwischen auf mehrere 100 GB angewachsen – und zwar ohne dass ich den Überblick verlieren, entlegene Bestände nicht mehr wiederfinden oder iTunes in die Knie gehen würde. Natürlich hat auch iTunes – wie

jedes Programm – mitunter seine Macken und Mucken, aber das sind seltene Ausnahmen, mit denen ich sehr gut leben kann.

In diesem Buch stelle ich Ihnen iTunes und seine mitunter verblüffenden Fähigkeiten detailliert vor. Ganz gleich, ob Sie Einsteiger oder fortgeschrittener Anfänger sind, ob Sie mit Windows oder OS X arbeiten, in diesem Buch erfahren Sie alles, was Sie zu iTunes wissen sollten – und noch ein bisschen mehr.

Wenn Sie iTunes noch nicht kennen, dann werden Sie es mit diesem Buch sehr genau kennenlernen. Und wenn Sie iTunes bislang eher misstrauisch als notwendiges Übel betrachtet haben, dann sollten Sie dem Programm noch einmal eine Chance geben – am Ende wird es Ihnen dann so gehen wie mir: Sie werden verwundert feststellen, was iTunes Ihnen alles zu bieten hat und wie das Programm Ihren digitalen Alltag erleichtern kann. Versprochen.

Mit „Apple Music“ ist Apple vom reinen Verkäufer digitaler Musik zum Streaming-Anbieter geworden. Seit Apple Music können Sie Titel und Alben nicht nur gegen Geld im iTunes Store kaufen, sondern gegen eine moderate monatliche Gebühr können Sie fast alles hören, was es an Musik im iTunes Store gibt. Wie Apple Music funktioniert, welche Möglichkeiten es Ihnen bietet und worauf Sie achten müssen, erfahren Sie ebenfalls in diesem Buch.

Ihr

Giesbert Damaschke



Giesbert Damaschke

Oktober 2015

Kapitel 1 Überblick

Mit iTunes bietet Apple ein ungemein vielseitiges und leistungsfähiges Programm an, das als Medienzentrale immer dann ins Spiel kommt, wenn es um Musik, Videos und ähnliche Inhalte geht. Dabei ist die wichtigste Aufgabe von iTunes zwar zweifellos die Organisation und Wiedergabe Ihrer digitalen Musik – nicht umsonst zeigt das Programmsymbol zwei Noten –, doch das Programm kann sehr viel mehr, als Ihnen nur als flexible Jukebox zu dienen. In diesem Kapitel machen wir uns zuerst mit den Möglichkeiten und dem generellen Aufbau des Programms vertraut. Hier erfahren Sie, wie Sie das Programm installieren bzw. aktualisieren und wo die Unterschiede zwischen der Windows- und der Mac-Version des Programms liegen. (Spoiler: Es gibt so gut wie keine.)

Das kann iTunes

Als Apple im Jahr 2001 *iTunes* vorstellte, da war es noch ein kleines Programm zum Abspielen von Musikdateien und CDs. Inzwischen ist man bei der Version 12 angekommen, und iTunes hat sich vom eher simplen Player zu einer mächtigen Datenbank zur Verwaltung und Wiedergabe von Medien entwickelt. Nach wie vor ist Musik zwar die große Stärke von iTunes, doch das Programm kann mehr. Sehr viel mehr.

- **Musik:** Die Verwaltung und Wiedergabe von Musik ist die Hauptaufgabe, die iTunes zu bewältigen hat. Sie können Musik-CDs „rippen“ (also die Musik von der CD auf Ihre Festplatte kopieren) sowie Audiodateien importieren und verwalten. iTunes organisiert Ihre Musik nach den unterschiedlichsten Kriterien, verwaltet Wiedergabelisten und hat noch vieles mehr zu bieten.
- **Video:** Sie können mit iTunes auch Videos, Filme oder TV-Serien verwalten und natürlich auch schauen. Während iTunes allerdings Musik von einer CD problemlos importieren kann, kann iTunes das mit Filmen auf DVD nicht. Oder genauer: iTunes darf das nicht. Können könnte es das Programm schon – aber die Rechteinhaber erlauben es nicht.

- *Podcasts*: Das Programm bietet auch einen leistungsfähigen „Podcaster“, also die Möglichkeit, Podcasts zu laden, zu abonnieren und natürlich auch abzuspielen. Apple bietet das weltweit wohl umfangreichste Angebot an kostenlosen Podcasts zu allen, aber wirklich allen nur denkbaren Themen. Dabei kommt iTunes sowohl mit Video- als auch mit Audio-Podcasts klar.
- *Hörbücher*: Sie lassen sich Literatur gern vorlesen? Kein Problem. Auch mit Hörbüchern und Hörspielen hat iTunes keine Probleme.
- *Internetradio*: Als wäre das alles noch nicht genug, bietet iTunes zudem Zugriff auf Tausende von Radiosendern aus aller Welt, auf die Sie via Internet zugreifen.
- *iTunes U*: Das „U“ steht für „University“ und gibt die Richtung vor. Hier finden Sie keine Musik oder Videos, sondern hochkarätige Vorlesungen und Kurse namhafter Universitäten und Bildungseinrichtungen zu allen nur denkbaren Themen – als mehrstündige Videos, Audiodateien oder PDF-Dateien, und das völlig kostenlos.
- *iTunes Store*: Apples iTunes Store ist das wohl größte Kaufhaus für digitale Inhalte mit einem riesigen Angebot an Musik, Filmen, Serien, Podcasts oder E-Books.
- *iPhone, iPad & Co*: Ganz gleich ob iPhone, iPad oder iPod touch – für alle iOS-Geräte ist iTunes das zentrale Verwaltungsprogramm, mit dem Sie Programme, Musik, Filme, Fotos und mehr auf die Geräte kopieren. Und wenn Sie ein Apple-TV besitzen, dient auch hier iTunes als Medienzentrale.



Auch wenn Musik immer noch den Schwerpunkt von iTunes bildet, so kann das Programm doch auch zahlreiche andere digitale Medien verwalten.

Apples „i“



Sie werden es wohl schon bemerkt haben – Apple stellt den Namen seiner Produkte gern ein kleines „i“ voran: iTunes, iCloud, iPhone, iMac und so weiter. Dieses „i“ steht nicht – oder jedenfalls nicht nur – für das englische „I“, also „ich“, sondern war bei der Einführung des ersten iMac im Jahr 1998 die Abkürzung für „Internet“.

Apple Music

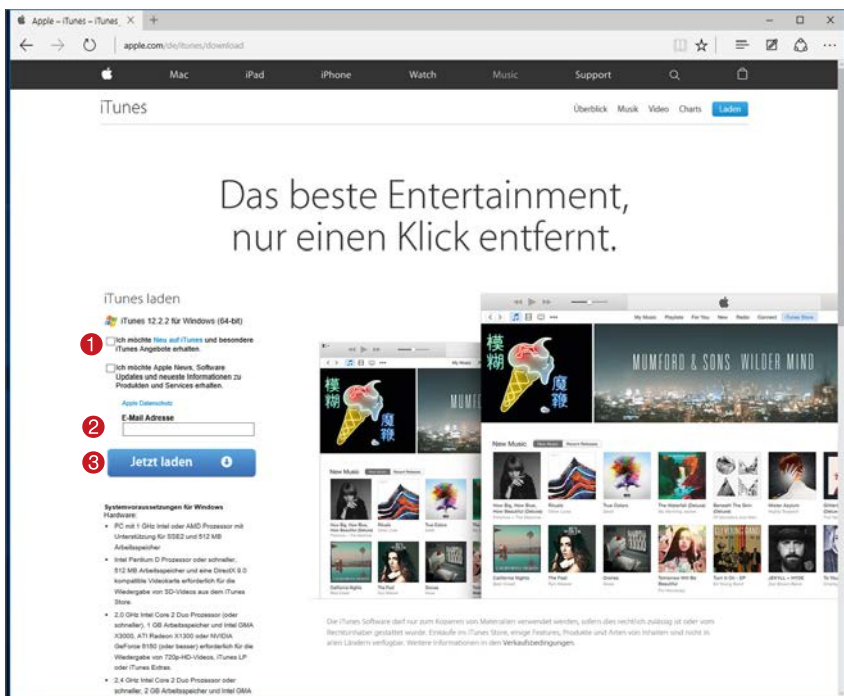
Im Herbst 2015 hat Apple das ohnehin sehr leistungsfähige Programm um eine weitere mächtige Funktion ergänzt: „Apple Music“. Dabei handelt es sich um einen (kostenpflichtigen) Streamingdienst, über den Sie via Internet mehr oder weniger auf den kompletten Bestand des iTunes Stores zugreifen können und auf allen aktivierten Geräten (Computer, iPhone, iPad, iPod touch) die Musik aus dem iTunes Store abspielen können. Zudem synchronisiert Apple Music über die „iCloud-Mediathek“ Ihre lokal vorhandene Musik mit allen angeschlossenen Geräten. Sie können also zum Beispiel an Ihrem Computer eine Musik-CD Ihrer Mediathek hinzufügen und haben diese Musik dann auch auf dem iPhone verfügbar. Zu Apple Music gehört auch ein eigenes Radio-Angebot von Apple. Mit diesem Thema beschäftigen wir uns ausführlich in Kapitel 15.

iTunes installieren

Apple bietet iTunes für OS X und Windows kostenlos an. Bei OS X gehört iTunes zum Lieferumfang und ist auf jedem Mac als Standardprogramm zur Verwaltung digitaler Medien installiert.

Bei Windows ist dies nicht der Fall – von Haus aus ist der Windows Media Player für derlei zuständig –, hier muss das Programm also zuerst installiert werden. Dazu laden Sie die Installationsdatei von der Webseite www.itunes.de. Das Programm unterstützt alle Versionen ab Windows XP, ab Windows Vista liegt iTunes als 32- und als 64-Bit-Version vor.

Auf der Webseite können Sie Ihre E-Mail-Adresse eingeben – aber Sie müssen dies nicht tun. Wenn Sie keine Werbung und Informationen von Apple in Ihrem Posteingang finden möchten, dann ignorieren Sie die entsprechenden Felder und klicken kurzerhand auf *Jetzt laden*. Die Datei „iTunesSetup.exe“ wird geladen und kann wie gewohnt installiert werden.



Auch wenn Apple Sie dazu ermuntert, sich regelmäßig Werbepost zuschicken zu lassen **1** und gar zu gern Ihre E-Mail-Adresse hätte **2** – Sie müssen das nicht akzeptieren, sondern können iTunes auch einfach direkt laden **3**.

Was alles installiert wird

! Erfahrene Windows-Anwender werfen nach der Installation eines Programms gern einen Blick in die Systemsteuerung, um zu überprüfen, was genau alles installiert wurde. Bei iTunes kann man da eine Überraschung erleben. Denn neben iTunes selbst finden sich auch Einträge zu „Apple Mobile Device Support“, „Apple Software Update“, „Bonjour“ und „Apple Application Support“. Im Internet kursieren diverse Anleitungen, wie man diese scheinbar überflüssigen Programme deinstalliert – aber das sollten Sie auf gar keinen Fall tun. Denn diese Programmpakete benötigt iTunes, um alle Funktionen korrekt zur Verfügung zu stellen. Auch wenn Sie beispielsweise kein iPhone oder kein Apple-TV besitzen, sollten Sie **alle** Komponenten installiert lassen – nur so ist gewährleistet, dass iTunes tatsächlich reibungslos funktioniert.

Unter OS X ist iTunes standardmäßig installiert. Sollte es – aus welchen Gründen auch immer – nicht vorhanden oder beschädigt sein, dann können Sie die aktuelle Version des Programms von der Website www.itunes.de laden und installieren.

Erster Programmstart

Nach der Installation unter Windows startet iTunes üblicherweise automatisch. Wenn dies nicht der Fall sein sollte (oder Sie an einem Mac arbeiten, wo das Programm nicht installiert werden muss), starten Sie iTunes wie gewohnt mit einem Doppelklick auf das Programmsymbol.

Beim ersten Start begrüßt iTunes Sie mit einem Willkommen-Bildschirm. Bevor Sie irgendetwas mit dem Programm machen können, braucht iTunes noch die Antwort auf die Frage, ob Sie die *Freigabe von Details über Ihre Mediathek* akzeptieren oder nicht. Was ist damit gemeint – spioniert Apple Sie etwa aus? Nein, keine Sorge, die Sache erklärt sich ganz einfach.

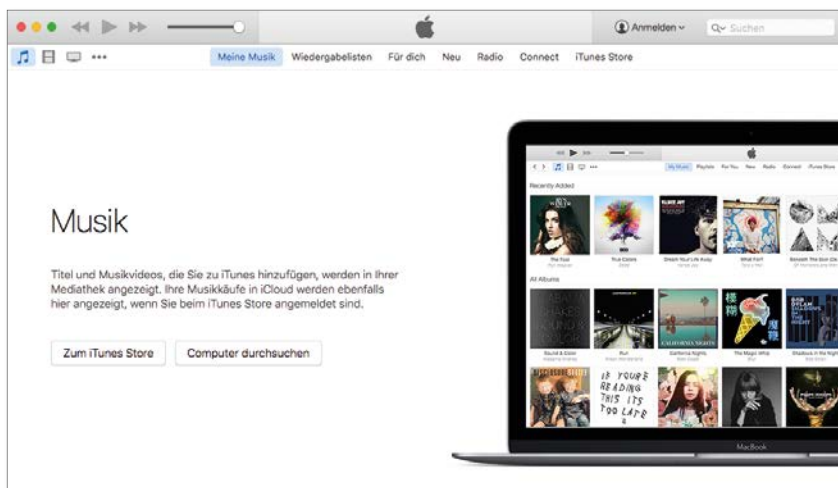
Apple verwaltet auf seinen Servern Millionen von CD-Covern und andere Informationen zu den verschiedenen Künstlern und Bands. Damit iTunes auf diese Daten zugreifen kann, muss das Programm einige (technische) Informationen an die Server von Apple schicken – und genau dazu braucht es Ihre Erlaubnis. Apple speichert dabei keine Daten. Klicken Sie also auf *Akzeptieren*, um sich die Arbeit mit iTunes zu erleichtern. Falls Sie unsicher sind, können

Sie natürlich auch auf *Nein* klicken – Sie können die hier verweigerte Erlaubnis jederzeit nachträglich erteilen (mehr dazu lesen Sie in Kapitel 2).



Beim ersten Start verduzt iTunes den Anwender mit einer seltsamen Frage und bittet um die Erlaubnis einer Freigabe.

Nach der ersten Installation besitzt iTunes natürlich noch keine Inhalte, die Sie mit dem Programm verwalten oder wiedergeben könnten. Daher bietet iTunes Ihnen im nächsten Schritt an, entweder *Zum iTunes Store* zu wechseln – das ist Apples digitales Kaufhaus, dem wir uns in Kapitel 7 ausführlich widmen werden – oder Ihren Computer nach Musik zu durchsuchen, um sie der Mediathek einzuverleiben.



Anfangs ist die Mediathek natürlich noch leer. Aber das werden wir sehr bald ändern.

Wenn Sie bereits sehr viele Mediendateien gespeichert haben, dann können sich die Suche und der Import der Daten schon mal einige Zeit hinziehen. Sollten Sie bei der ersten Begegnung mit iTunes noch ein wenig unschlüssig sein, dann ignorieren Sie diese Taste und gehen gleich zum iTunes Store. Sobald Sie sich mit iTunes ein wenig vertraut gemacht haben, können Sie Ihre bereits vorhandenen Dateien jederzeit nachträglich importieren. Mit diesem Thema beschäftigen wir uns in Kapitel 2.

iTunes aktuell halten

Standardmäßig kümmert sich iTunes selbst darum, dass es immer auf dem aktuellen Stand ist. Falls das bei Ihrer Installation nicht der Fall ist, lässt sich die automatische Aktualisierung jederzeit in den Eigenschaften von iTunes aktivieren:

- **OS X:** Wählen Sie *iTunes* → *Einstellungen*, und aktivieren Sie auf der Registerkarte *Erweitert* den Punkt *Automatisch nach neuen Software-Updates suchen*.
- **Windows:** Klicken Sie auf die kleine dunkelgrau/graue Taste links oben und wählen Sie *Einstellungen*. Wechseln Sie zur Registerkarte *Erweitert*, und aktivieren Sie dort den Punkt *Automatisch nach neuen Software-Updates suchen*.

Wenn Sie ganz sicher sein wollen, dass Ihre iTunes-Installation dem aktuellen Stand entspricht, dann können Sie das auch manuell überprüfen:

- **OS X:** Wählen Sie *iTunes* → *Nach Updates suchen*.
- **Windows:** Blenden Sie mit *Strg + B* das Menü ein und wählen Sie hier ? → *Nach Updates suchen*.



Üblicherweise kümmert sich iTunes selbst darum, dass es auf dem aktuellen Stand ist. Wenn Sie sicher sein wollen, können Sie aber auch selbst einmal nachsehen.

Die Unterschiede bei Windows und Mac

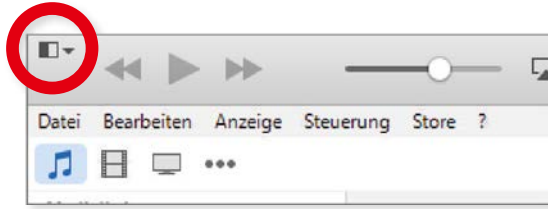
Apple ist in erster Linie eine Hardware-Firma. Das Unternehmen verdient sein Geld vor allem mit dem Verkauf seiner Geräte, wie den Mac-Computern, dem iPhone, dem iPad oder der Apple Watch. Auf diesen Geräten setzt Apple seine eigenen Betriebssysteme ein. Auf einem Mac läuft OS X, auf einem iPhone, iPad oder iPod touch läuft das Betriebssystem iOS, und die Apple Watch wird mit Watch OS betrieben. Allerdings richtet sich Apple mit iPhone oder iPad nicht nur an Mac-Anwender, sondern natürlich auch an Windows-Nutzer. Entsprechend gibt es iTunes sowohl in einer Mac- als auch in einer Windows-Variante. Beide Versionen sind im Grunde identisch und werden auch fast gleich bedient. Es gibt allerdings einige kleinere Besonderheiten – schließlich lässt sich ein Programm nicht wirklich eins zu eins von OS X nach Windows portieren, dazu sind die Systeme bei allen Ähnlichkeiten dann doch zu unterschiedlich.

! Die Abbildungen in diesem Buch

Die Screenshots und Abbildungen in diesem Buch wurden überwiegend mit der Mac-Version von iTunes 12 angefertigt. Sobald die Windows-Version von der Mac-Version signifikant abweicht, werden die Unterschiede erläutert.

Die Windows-Version von iTunes ist in Aufbau und Struktur zwar prinzipiell mit der Mac-Version identisch und bietet auch den gleichen Funktionsumfang, unterscheidet sich aber doch in Kleinigkeiten, die vor allem den unterschiedlichen Bedienkonzepten von OS X und Windows geschuldet sind.

So bietet das Programm unter Windows standardmäßig keine Menüleiste. Die lässt sich – wie von anderen Programmen gewohnt – mit der *Alt*-Taste oder der Tastenkombination *Strg + B* ein- und ausblenden. Ist die Menüleiste ausgeblendet, erreichen Sie über die kleine dunkelgrau/graue Taste links oben die wichtigsten Grundfunktionen von iTunes.



Unter Windows muss die Menüleiste explizit eingeblendet werden. Sie können alle Funktionen aber auch über die kleine Taste links oben erreichen.

Auch bei der Benennung der verschiedenen Menübefehle gibt es zwischen OS X und Windows geringfügige Unterschiede. Beim Mac heißt ein Menü *Ablage*, unter Windows *Datei*. Aus dem Mac-Menü *Darstellung* wird unter Windows *Anzeige*. Das Menü *Fenster* vom Mac gibt es unter Windows nicht, die auf dem Mac zu findenden *Optionen* stehen bei Windows ebenfalls unter *Anzeige*.

Mit iTunes werden auch Inhalte vom Computer auf ein iOS-Gerät – also iPhone, iPad oder iPod touch – übertragen (wie das funktioniert, erfahren Sie in Kapitel 12). Dabei sind die Mac- und die Windows-Version bis auf einen Punkt identisch. Für iOS bietet Apple mit dem iBooks Store und der App *iBooks* die Möglichkeit, etwa ein iPad in einen E-Book-Reader zu verwandeln. Auf dem Mac gibt es ebenfalls eine App namens iBooks – für Windows gibt es dergleichen nicht. Sie können also auf einem Mac Ihre E-Books mit der App iBooks im iBooks Store kaufen und Ihre E-Books mit der App lesen und verwalten. Unter Windows übernimmt iTunes diese Aufgaben, bietet Zugang zum iBooks Store und verwaltet die gekauften und importierten E-Books. Öffnen können Sie E-Books mit iTunes allerdings nicht.

Der wohl wichtigste Unterschied zwischen beiden Versionen besteht darin, dass auf dem Mac iTunes den Medienordner automatisch verwaltet und alle importierten Inhalte automatisch in seine Mediathek kopiert. Diese Optionen sind unter Windows standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie jetzt nur Bahnhof verstehen, kann ich Sie beruhigen – was das heißt und welche Auswirkungen das hat, erfahren Sie in Kapitel 2.

Die Mediathek und andere Dateien von iTunes

Alle Inhalte, die Sie in iTunes verwalten, werden in einer Datenbank, der sogenannten Mediathek, organisiert. Zur Verwaltung speichert iTunes dabei allerlei Informationen zu den einzelnen Inhalten (aber nicht die Inhalte selbst!) in den beiden Dateien *iTunes Library.itl* und *iTunes Library.xml*. Dabei ist die Datei *iTunes Library.itl* die zentrale Verwaltungsdatei, in der iTunes sämtliche Informationen zu den verwalteten Inhalten speichert („*itl*“ steht dabei für „iTunes Library“). Die XML-Datei wird von iTunes nur noch aus Kompatibilitätsgründen mit Programmen anderer Anbieter mitgeführt – iTunes selbst benötigt diese Datei nicht. In den Einstellungen von iTunes können Sie auch festlegen, dass iTunes diese Datei nicht anlegen soll (wovon ich Ihnen allerdings abräte – es kann Ihnen ansonsten passieren, dass manche Programme nicht mehr korrekt auf die iTunes-Inhalte zugreifen können).

Nur gucken, nichts berühren!



Auch wenn alle Inhalte und die Verwaltungsdaten der Mediathek problemlos zugänglich sind, sollten Sie sich tunlichst von diesem Ordner fernhalten und dort nichts bearbeiten. Wenn Sie hier etwas verändern, Dateien umbenennen oder gar löschen, wird iTunes nicht mehr korrekt funktionieren.

Wenn von „Mediathek“ die Rede ist, ist nicht immer vollständig klar, was damit gemeint ist. Mitunter bezeichnet Apple damit lediglich die Datei *iTunes Library.itl*, häufiger aber alle Inhalte, die von iTunes verwaltet werden. In der Praxis ist mit „Mediathek“ allerdings häufig der komplette Ordner *iTunes* gemeint, den Sie unter OS X im Ordner *Musik* Ihres Benutzerordners finden. Unter Windows liegt er in der Bibliothek *Musik* im Ordner *Eigene Musik*.

In diesem Ordner speichert iTunes sämtliche Verwaltungsdateien und in der Regel auch alle Inhalte, die Sie in das Programm importieren oder im iTunes Store kaufen. Lassen Sie sich dabei vom Ordnernamen „Musik“ nicht irritieren – hier finden sich auch die Filme, Podcasts oder Apps für iPhone und iPad, die Sie mit iTunes verwalten. Unter Windows werden hier auch Ihre Hörbücher gespeichert (unter OS X werden Hörbücher und Hörspiele mit iBooks verwaltet und sehr versteckt in Ihrer Benutzer-Library abgelegt).

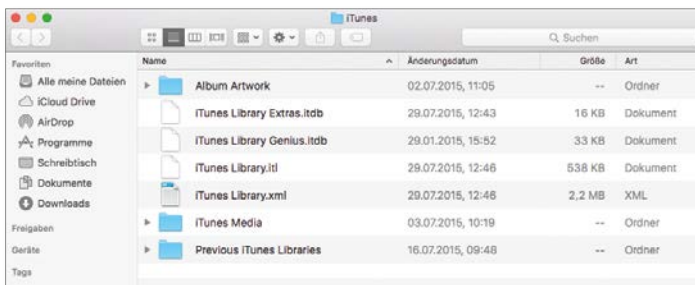
Neben den beiden genannten Library-Dateien finden Sie hier noch die beiden Dateien *iTunes Library Extras.itdb* und *iTunes Library Genius.itdb*. Dabei handelt es sich um Datenbankdateien – das „itdb“ steht für „iTunes Database“ –, in denen iTunes weitere Verwaltungsdaten speichert.

Bei einem Update legt iTunes automatisch den Ordner *Previous iTunes Libraries* an, in dem frühere Versionen von *iTunes Library.itl* gespeichert werden. Aus diesen Dateien lässt sich im Falle eines Falles der vorherige Zustand von iTunes wiederherstellen.

Die Inhalte – also Ihre Musik, Videos, Podcasts und so weiter – liegen im Ordner *iTunes Media*, in dem sich weitere Ordner für die verschiedenen Inhalte finden, etwa *Music*, *Downloads*, *Movies* oder *Podcasts* (Sie sehen schon – auf dieser Ebene spricht iTunes überwiegend Englisch).

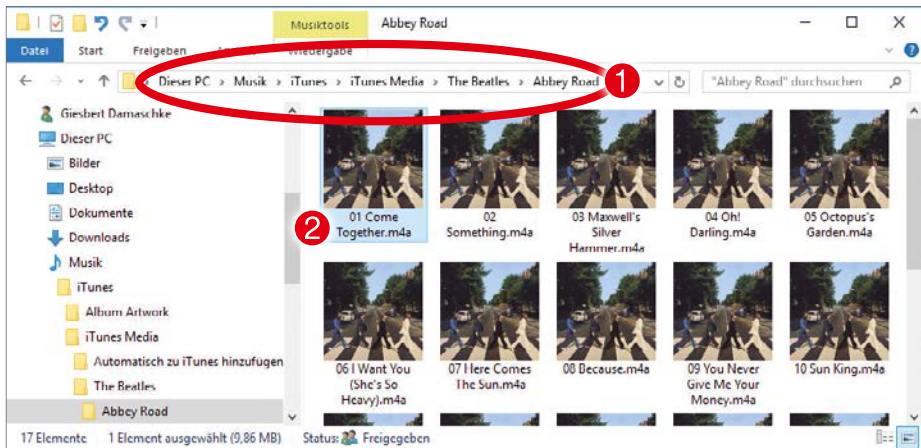
Im Ordner *Album Artwork* werden die Cover von Alben und Titel im Format „.itc“ („iTunes Cover“) gespeichert. Die Cover sind zwar üblicherweise Bestandteil einer Musikdatei, aber wenn iTunes beim Anzeigen der Cover jede Datei einzeln öffnen müsste, um das Cover zu lesen, würde das den Bildschirmaufbau enorm verlangsamen. Daher kopiert iTunes die Cover noch einmal in einen eigenen Ordner, den es sehr viel schneller lesen kann.

Beim Import einer Musik-CD kopiert iTunes die Daten automatisch in den Ordner *iTunes Media* → *Music*. Dort werden Ordner mit den Namen der Interpreten angelegt. In diesen Ordnern finden sich wiederum Ordner mit den Namen der importierten CDs und darin schließlich die einzelnen Titel einer CD, wobei die Dateinamen den Namen der Titel entsprechen.



Im „iTunes“-Ordner finden sich sämtliche Verwaltungsdateien und Inhalte, die in iTunes organisiert werden.

Importieren Sie zum Beispiel die CD „Abbey Road“ von den Beatles, dann legt iTunes automatisch den Ordner *iTunes* → *iTunes Media* → *Music* → *The Beatles* → *Abbey Road* an. Hier sind die Titel der CD dann als einzelne Musikdateien wie *01 Come Together* oder *07 Here Comes The Sun* gespeichert.



Beim Import einer CD legt iTunes im Media-Ordner einen Ordner mit dem Namen des Interpreten und der CD an ①, in dem dann die einzelnen Titel als Datei landen, wobei der Titelname als Dateiname benutzt wird ②.

Die Apple-ID

Die Apple-ID ist der Zugang zu Ihrem Account bei Apple. Sie ist für den Einsatz von iTunes nicht zwingend erforderlich, aber ohne diese ID können Sie nicht alle Funktionen nutzen, Downloads aus dem iTunes Store sind nicht möglich und Apple Music bleibt Ihnen auch versperrt. Auch das automatische Laden von CD-Cover funktioniert nur, wenn Sie sich mit Ihrer Apple-ID angemeldet haben.

Eine Apple-ID ist kostenlos und im Grunde nicht mehr als Ihre E-Mail-Adresse, die zusammen mit Ihren Daten (Name, Anschrift, Bankverbindung) bei Apple gespeichert ist. Die Apple-ID lässt sich auf verschiedenen Wegen einrichten. In Anhang A beschäftigen wir uns ausführlich mit den Feinheiten einer Apple-ID. An dieser Stelle soll nur rasch gezeigt werden, wie Sie eine Apple-ID einrichten, damit Sie alle Funktionen von iTunes nutzen können.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um eine Apple-ID zu erstellen. In iTunes klicken Sie auf das Benutzer-Symbol in der Kopfleiste des Programms und wählen *Apple-ID erstellen*.

Im Webbrowser rufen Sie die Adresse appleid.apple.com auf. Klicken Sie dort auf *Apple-ID erstellen*. Dort geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und füllen das kleine Formular aus.



Es gibt viele Wege, eine Apple-ID zu erstellen. Am einfachsten geht es wohl über die entsprechende Webseite von Apple.

Nach kurzer Zeit erhalten Sie eine Bestätigungsmail an die angegebene E-Mail-Adresse. Klicken Sie dort auf den Link *Jetzt überprüfen*. Im Browser geben Sie nun Ihre frisch angelegte Apple-ID und Ihr Kennwort ein und klicken auf *Adresse bestätigen*. Damit ist die Anmeldung abgeschlossen: Ihre Apple-ID ist mit den Grunddaten aktiv und kann auch für andere Dienste von Apple, wie etwa iCloud oder Apple Music, benutzt werden. Beim ersten Zugriff auf den iTunes Store werden Sie aufgefordert, Ihre Daten zu vervollständigen, also zum Beispiel Ihre Bankverbindung einzugeben.

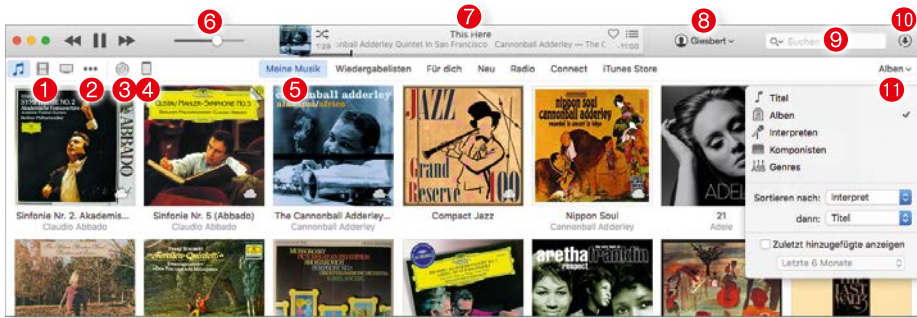
Wichtig!



Ihre Apple-ID ist Ihr Schlüssel zu allen Angeboten bei Apple und für alle Interaktionen mit dem Apple-Support. Notieren Sie sich die Angaben, die Sie machen, und vergessen Sie auch die Sicherheitsfrage nicht – ohne diese Angaben können Sie später unter Umständen nicht mehr auf Ihren Account zugreifen.

Die Titel-, Symbol- und Statusleiste

In dem großen und derzeit noch leeren Bereich des Programmfensters werden später die Inhalte angezeigt, die Sie mit iTunes verwalten. Doch bevor es so weit ist, schauen wir uns die zentralen Elemente an, über die Sie iTunes steuern. Wir werden uns mit den verschiedenen Elementen und Symbolen im Verlauf des Buches noch ausführlich beschäftigen, an dieser Stelle verschaffen wir uns zuerst einmal einen allgemeinen Überblick.



Das gesamte Programm wird über eine Handvoll Tasten und Schalter gesteuert.

Links sehen Sie verschiedene Symbole, über die Sie in die einzelnen Bereiche von iTunes wechseln. Standardmäßig sehen Sie hier Musik, TV-Serien und Filme ①. Über die drei Punkte ② können Sie zu den Bereichen wechseln, die nicht in der Symbolleiste angezeigt werden (die Leiste können Sie Ihren Wünschen entsprechend anpassen, dazu gleich mehr.) Falls Sie eine CD ③ eingelegt oder ein iOS-Gerät (iPhone, iPad, iPod touch) ④ angeschlossen haben, erscheinen weitere Tasten, über die Sie zur CD bzw. zur Verwaltung des entsprechenden Gerätes wechseln.

In der Mitte der Symbolleiste sehen Sie verschiedene Einträge, über die Sie auf verschiedene Inhalte des aktuell gewählten Bereichs zugreifen ⑤. Welche Menüpunkte hier aufgeführt werden, hängt davon ab, welcher Bereich von iTunes gerade aktiv ist. In diesem Beispiel ist es *Musik*, zur Auswahl stehen *Meine Musik*, *Wiedergabelisten*, *Für dich*, *Neu*, *Radio*, *Connect* und *iTunes Store*. Wechseln Sie zum Beispiel zu *Filme*, ändern sich die Menüpunkte zu *Meine Filme*, *Ungesehen*, *Eigene Videos*, *Wiedergabelisten* und *iTunes Store*. Gemeinsam ist den verschiedenen Menüs, dass *iTunes Store* immer als letzter Punkt rechts außen erscheint.

Die Kopfleiste von iTunes bietet auf der linken Seite die vertrauten Symbole zur Steuerung der Wiedergabe und der Lautstärke ⑥. Falls Sie ein Apple TV via iTunes steuern oder AirPlay-Lautsprecher besitzen, die via WLAN mit Ihrem Computer verbunden werden, erscheint das AirPlay-Symbol ebenfalls in der Kopfleiste. Das große Feld in der Mitte ⑦ ist die Aktivitätsanzeige, die genau das tut, was ihr Name verspricht: Sie zeigt Informationen zur aktuellen Aktivität von iTunes. Bei der Wiedergabe eines Titels sehen Sie hier also etwa den Namen des Titels und das Albumcover.

Rechts sehen Sie eine Account-Taste ⑧, über die Sie sich mit Ihrer Apple-ID beim iTunes-Server anmelden. Je nachdem, wie viel Platz iTunes in der Kopfleiste hat, wird hier entweder nur das Symbol oder das Symbol und Ihr Name bzw. der Text „Anmelden“ gezeigt.

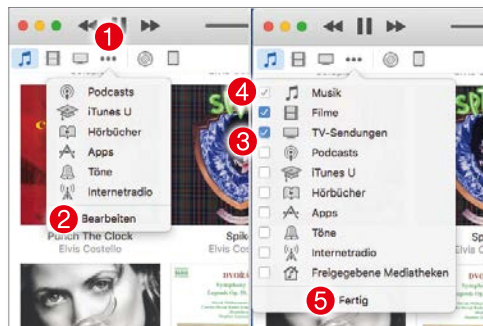
Über das Suchfeld rechts außen ⑨ können Sie Ihre komplette Mediathek nach Stichwörtern durchsuchen und so blitzschnell jeden gewünschten Titel finden. Dieses Suchfeld passt sich dem jeweils aktiven Bereich an, sucht also bei aktivierter Musik im Musikbestand Ihrer Mediathek (oder, falls Sie Apple Music benutzen, auch im Musikangebot von Apple), bei TV-Serien oder Filmen entsprechend im Videobestand und bei iTunes Store im digitalen Kaufhaus von Apple.

Falls iTunes aktuell Daten mit dem Internet austauscht, eine CD importiert oder anderweitig mit Aufgaben beschäftigt ist, die im Hintergrund ablaufen, wird rechts außen ein weiteres Symbol ⑩ eingeblendet. Klicken Sie dieses Symbol an, erhalten Sie genaue Informationen darüber, was iTunes da gerade treibt.

Je nach gewähltem Bereich erscheint zudem außen eine weitere Taste ⑪, über die Sie die Darstellung des aktuellen Bereichs festlegen (in diesem Beispiel ist die *Alben*-Ansicht aktiv).

Die Symbolleiste anpassen

Welche Bereiche Sie mit einem Mausklick erreichen und für welche Sie zuerst auf die drei Punkte klicken müssen, können Sie selbst festlegen.



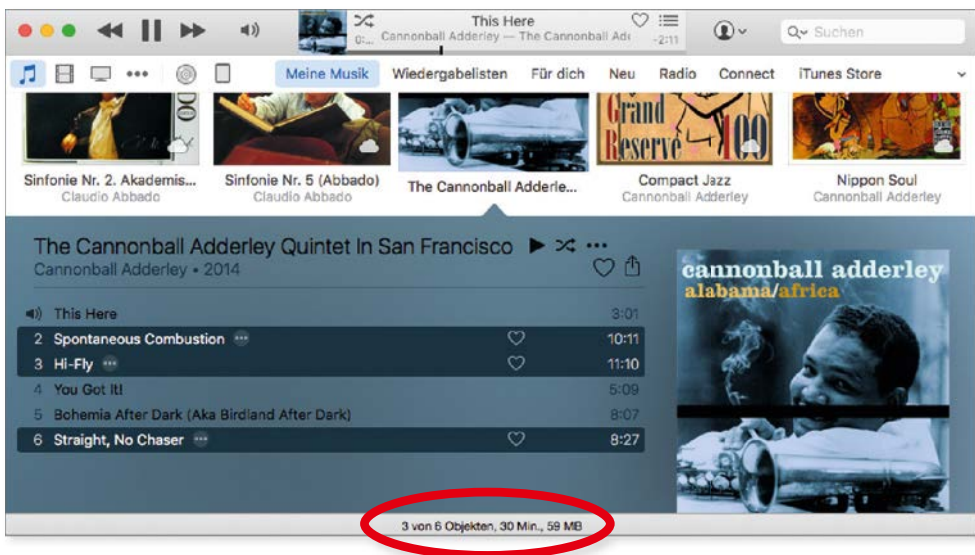
Welche Symbole für den Schnellzugriff Bereich erscheinen sollen, legen Sie selbst fest.

Die Abbildungen stammen von der OS X-Version von iTunes; unter Windows heißt der Punkt „Hörbücher“ nur „Bücher“, da iTunes für Windows nicht nur Hörbücher, sondern auch E-Books verwaltet. Unter OS X übernimmt die App iBooks die Verwaltung der E-Books. Klicken Sie dazu auf die *Mehr*-Taste (die drei Punkte ①) und wählen Sie *Bearbeiten* ②. Nun können Sie die verschiedenen Bereiche mit einem Klick in das Kästchen ein- bzw. ausblenden ③. Der Bereich *Musik* ④ wird dabei auf jeden Fall gezeigt und lässt sich nicht deaktivieren. Mit einem Klick auf *Fertig* ⑤ speichern Sie Ihre Auswahl.

Die Statusleiste

Neben der Titel- und Symbolleiste bietet iTunes auch noch eine Statusleiste, die standardmäßig allerdings ausgeblendet ist. Wie der Name schon sagt, erhalten Sie hier Informationen zum aktuellen Status, genauer gesagt: zur Anzahl, Dauer und zum Speicherplatzbedarf der markierten Titel, Alben, TV-Serien, Filme und so weiter. Diese Informationen sind vor allem dann relevant, wenn Sie Musik aus iTunes exportieren und zuvor etwa wissen möchten, ob die gewählten Titel auch tatsächlich auf den USB-Stick passen.

Um die Leiste einzublenden, wählen Sie unter OS X den Menüeintrag *Darstellung* → *Statusleiste einblenden*. Unter Windows führt *Anzeige* → *Statusleiste einblenden* zum Ziel.



Die Statusleiste von iTunes ist standardmäßig ausgeblendet, bietet Ihnen aber mitunter wichtige Informationen zu den aktuell gewählten Titeln oder Alben.

Genauere Informationen

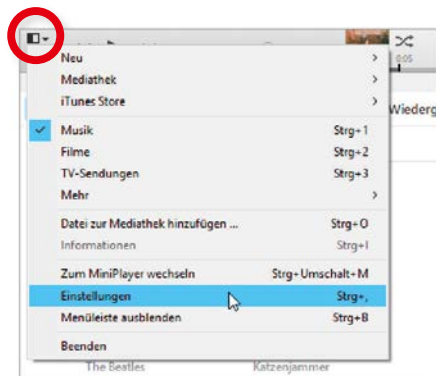


Standardmäßig zeigt Ihnen die Statusleiste die Abspieldauer der gewählten Objekte bzw. des aktuell angezeigten Bereichs in gerundeter Form an, etwa „5 Std., 57 Min.“. Wenn Sie es auf die Sekunde genau wissen möchten, klicken Sie die Statusleiste einmal an. Aus „5 Std., 57 Min.“ wird dann zum Beispiel „5:56:08 Gesamtdauer“.

Die Einstellungen von iTunes

Die grundlegende Konfiguration von iTunes wird an einer zentralen Stelle verwaltet, den *Einstellungen*. Hier legen Sie etwa fest, wie iTunes Musik importieren und verwalten soll, was beim Einlegen einer CD passiert, wo iTunes seine Dateien speichert, ob Apple Music und die iCloud-Mediathek angezeigt werden soll oder welche Inhalte Sie in einem lokalen Netzwerk für andere Anwender freigeben möchten. Wir werden im Verlauf des Buches immer wieder auf diese Einstellungen zurückgreifen, daher sei an dieser Stelle erklärt, wie Sie die Einstellungen aufrufen.

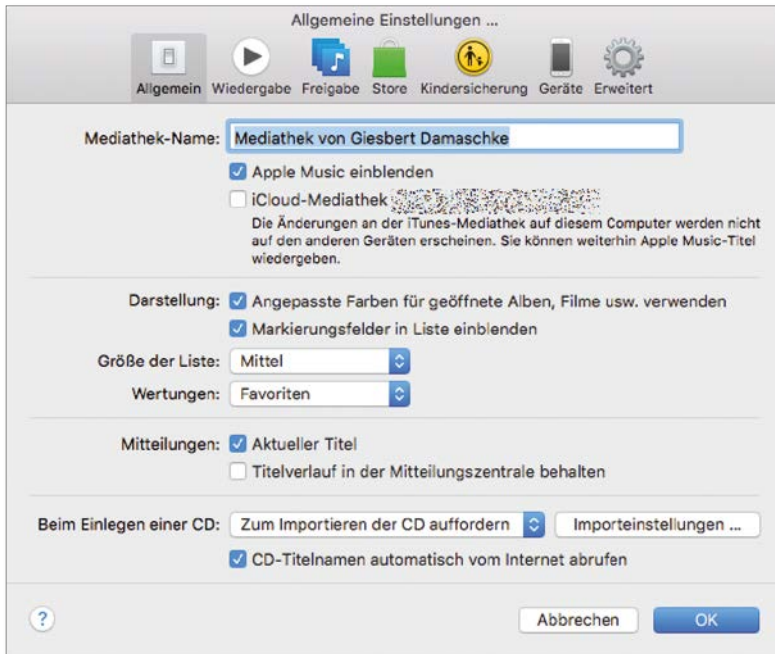
- *Einstellungen unter OS X:* Auf dem Mac rufen Sie die Einstellungen von iTunes so auf, wie Sie es von anderen Programmen her gewohnt sind: Sie klicken in der Menüleiste auf den Programmnamen und wählen den gewünschten Punkt, also: *iTunes* → *Einstellungen*. Alternativ dazu drücken Sie die Tastenkombination *cmd + ,*.
- *Einstellungen unter Windows:* Unter Windows erreichen Sie die Einstellungen auf verschiedene Weise. Der Standardweg führt über einen Klick auf die dunkelgrau/grau Taste oben links. Hier finden Sie dann den Eintrag *Einstellungen*. Haben Sie mit *Strg + B* die Menüleiste eingeblendet, taucht der entsprechende Eintrag auch im Menüpunkt *Bearbeiten* auf. Auch unter Windows gibt es eine Tastenkombination zum blitzschnellen Aufruf: Hier drücken Sie *Strg + ,*.



Auf dem Mac finden Sie die Einstellungen von iTunes wie gewohnt im Programmmenü, bei Windows erreichen Sie sie jederzeit über die kleine Taste links oben.

Die Einstellungen von iTunes

Der Aufbau der Einstellungen ist unter OS X und Windows bis auf Kleinigkeiten in der Darstellung identisch, hier wie dort gliedern sie sich in sieben Kategorien: *Allgemein, Wiedergabe, Freigabe, Store, Kindersicherung, Geräte* und *Erweitert*.



Die „Einstellungen“ sind die Steuerzentrale von iTunes.